

Antrag

der Bezirksräte der Neuen Österreichischen Volkspartei – Ing. Thomas Kohl und Wolfgang Baumann – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 23. Juni 2021 betreffend

Erhebung Angebot an KFZ-Stellplätzen

Die zuständigen Dienststellen des Magistrats werden ersucht, Daten zur aktuellen Situation des ruhenden Verkehrs bereitzustellen. Insbesondere das Über- oder Unterangebot an PKW-Stellplätzen, wobei hier zweckmäßigerweise neben den öffentlichen auch die privaten Abstellflächen miteinzubeziehen sind, stellen eine wichtige Information dar. Eine geographische Aufbereitung der Daten ist erforderlich, da diese die Planung und Umsetzung grätzelspezifischer Maßnahmen ermöglicht.

Sollten keine aussagefähigen aktuellen Daten vorliegen, dann wird ersucht, eine entsprechende Studie zur Sammlung der erforderlichen Informationen, zu beauftragen.

Begründung:

Seit September 2017 nimmt Favoriten an der Parkraumbewirtschaftung teil. Diese Maßnahme hat massive Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr in Favoriten gehabt! Es wird Bereiche geben, die unverändert unter einem Stellplatzdefizit leiden und andere, die über ein Überangebot an Stellplätzen verfügen.

Beide Situationen erfordern Maßnahmen: In einem Fall wird man zusätzliche Öffentliche Verkehrsmittel oder Stellplätze schaffen müssen, im anderen Fall können ungenutzte Stellplatzflächen rückgebaut und den „Bürgerinnen und Bürgern zurückgegeben werden“. Auch versiegelte Böden und Hitzeinseln können damit reduziert und so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele darstellen.

Es muss jedenfalls das Ziel sein, dass bestehende Garagenstellplätze auch genutzt werden, da alles andere eine Vergeudung von vorhandenen Ressourcen darstellt. Auch bestehen mit der Erreichung dieses Ziels neue Nutzungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Das Angebot an E-Tankstellen in öffentlichen und privaten Garagen kann mit ein Beitrag sein, dass diese mittelfristig besser genutzt werden und sollte daher bei einer allfälligen Erhebung miteinbezogen werden.

Um Zuweisung des Antrags in die Mobilitätskommission wird gebeten.

Wien, am

BezR Ing. Thomas Kohl

BezR Wolfgang Baumann